

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Globale Unsicherheiten und Produktionsrückgänge drücken weiter auf die Rohstoffpreise

- **Physische Nachfrage nach Gold und Silber auf Rekordniveau**
- **Sinkende Kurse der Minenaktien führten teilweise zu Ausverkauf**
- **Massive Verluste bei Öl**

Bad Salzuflen, 2. April 2020 – Der Edelmetallsektor bleibt weiterhin attraktiv für Anleger. **Gold** verlor im März geringfügig um ein Prozent (-0,9) und beendete den Monat bei 1.571,85 US-Dollar pro Feinunze. Die Verluste bei **Silber** fielen im abgelaufenen Monat etwas höher aus, wobei sie sich zum Monatsende wieder etwas relativierten. Silber stand wegen der Ansicht als Industriemetall unter Druck und gab insgesamt um 21 Prozent auf einen Schlusskurs von 13,98 US-Dollar pro Feinunze nach. „Der physische und der Papiermarkt für Gold und Silber haben sich im März getrennt. Die physische Nachfrage für beide Edelmetalle befand sich im März auf Rekordniveau und für die physische Auslieferung werden hohe Aufpreise aufgerufen.“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH.

Die Preise für **Platin** und **Palladium** unterlagen im März zwischenzeitlich großen Schwankungen. Der Platinpreis fiel insgesamt um 16,4 Prozent und betrug am Monatsende 725 US-Dollar pro Feinunze. Im Gegensatz zum Vormonat büßte Palladium ebenfalls ein. Der Preis fiel um 9,9 Prozent und lag am Monatsende bei 2.349,50 US-Dollar pro Feinunze. „Beide Metalle haben sich nach signifikanten Preisverlusten im Verlauf des Monats wieder erholt nachdem einige der größten Minen für den Abbau von Platin und Palladium in Südafrika ihre Produktion im Zuge der Corona Krise vorerst niederlegten. Kommt es zu einer baldigen Wiederaufnahme der Autoproduktion, könnten die Preise wegen der aktuellen Produktionsausfälle sogar deutlich ansteigen.“, sagt Siegel.

Nach starken Einbrüchen an den Aktienbörsen kam es im abgelaufenen Monat auch bei den Minenaktien zum Teil zu panikartigen Verkäufen. „Grund hierfür ist die allgemeine Liquiditätskrise, die aktuell in allen Märkten zu sehen ist. Zum Ende des Monats haben sich die Kurse unter Schwankungen allerdings wieder stabilisiert. Insgesamt war der Monat jedoch

extrem schwach für Minenaktien unter anderem auch wegen realisierter Gewinnmitnahmen nach den hohen Gewinnen im Jahresverlauf 2019. Das dürfte die Verkaufszahlen zusätzlich in die Höhe getrieben haben.“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** notieren seit Jahresbeginn im Minus. Im Vergleich zum Vormonat verlor **Blei** -8,4 Prozent, **Zink** -7,5 Prozent, **Aluminium** -9,5 Prozent, **Kupfer** -13,9 Prozent und **Nickel** -7,8 Prozent. „Die Zahlen spiegeln die weltweit eingeschränkte Industrieproduktion wider und verdeutlichen die anhaltend schwächelnde Weltkonjunktur“, ergänzt Siegel.

Der Preis für **Brent-Öl** fällt zum Ende des ersten Quartals 2020 noch stärker als in den Vormonaten. Mit einem Minus von 54,2 Prozent erreichte der Ölpreis einen Schlusskurs von 20,48 US-Dollar pro Barrel. „Ähnlich wie bei den Basismetallen ist dieser Abwärtstrend als Indikator für die allgemeine globale Verunsicherung und eine Abschwächung der Weltkonjunktur zu lesen. Darüber hinaus führten Preiskriege zwischen den ölproduzierenden Ländern genauso wie die Ankündigung einer Ausweitung der Ölproduktion durch Saudi-Arabien zu einem noch stärkeren Absinken des Preises.“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS	-22,32	+2,70	Gold
STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE	-26,48	+5,36	Silber, Weißmetalle
STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-30,22	-26,16	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.03.2020

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.



Pressekontakt

Instinctif Partners

Dr. Ina Kolanowski

Tel: 069 / 133896-14

Mail: ina.kolanowski@instinctif.com